




Windpark Lindenberg
Massnahmen Wildsäuger/Jagd

UNTERSUCHUNGEN



- *Eigene Begehungen im Gebiet*
- *Befragung der Reviere*
- *Informationen von kantonaler Fachstelle Jagd*

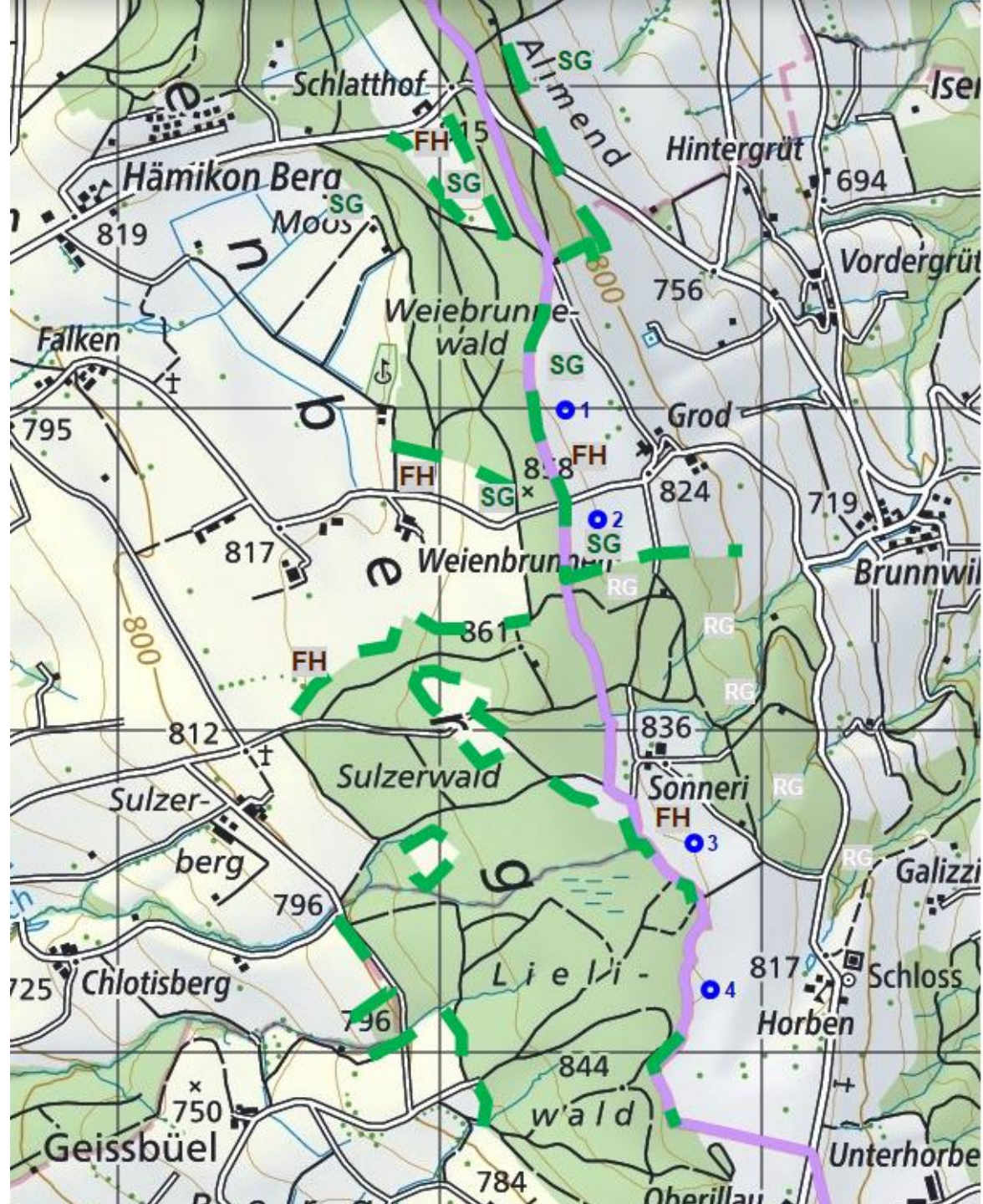
IST- ZUSTAND NAHBEREICH

 regelmässige Austritte
von Rehen

SG Setzgebiet Reh

FH regelmässige Präsenz
von Feldhasen

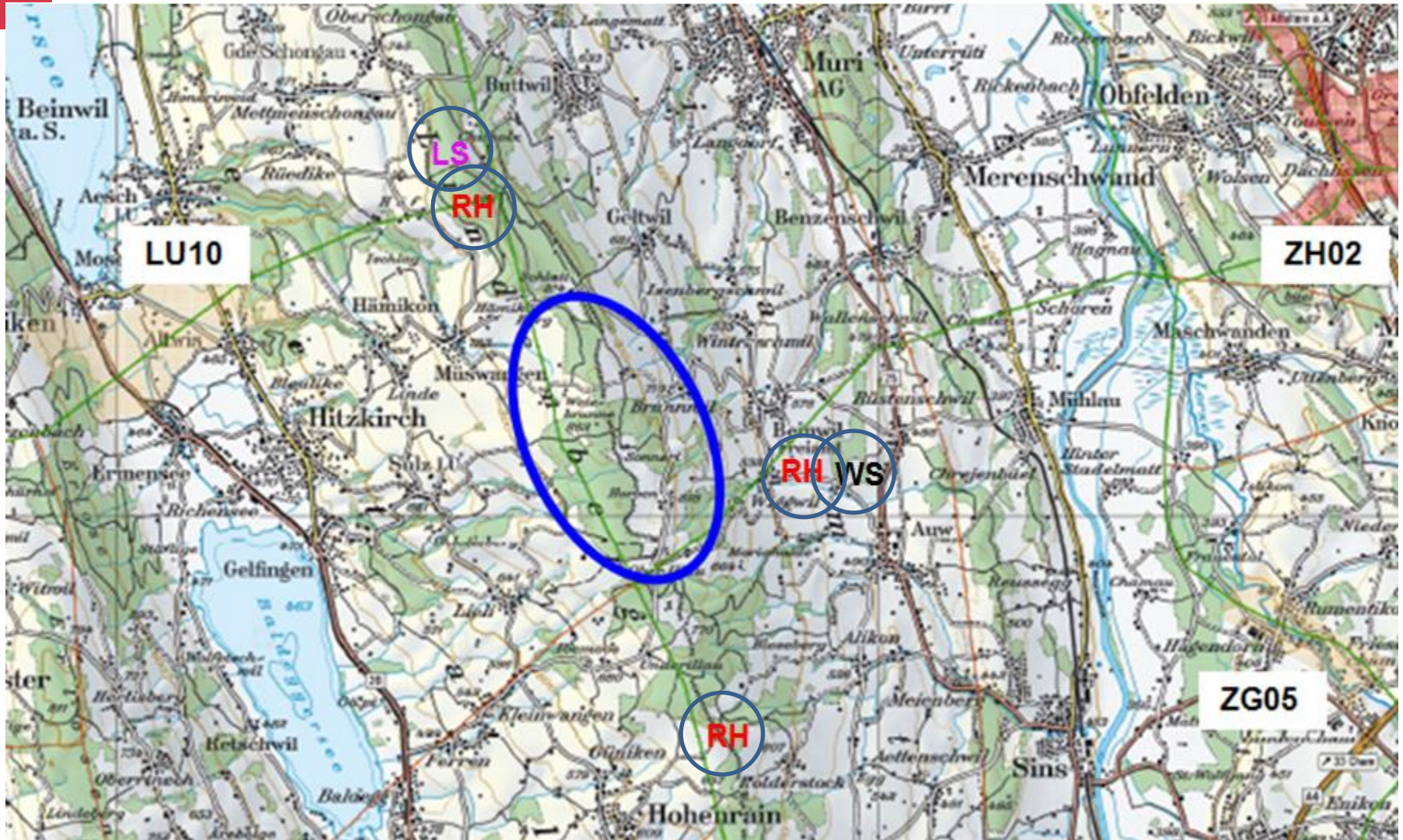
RG störungsarme Rückzugs-
gebiete



IST-ZUSTAND NAHBEREICH

- **In unmittelbarer Nähe oder angrenzend an die Windenergieanlagen sind regelmässige Rehaustritte vorhanden.**
- **Die Setzgebiete des Rehs liegen jenseits der Waldbereiche, welche an die Windenergieanlagen 1 und 2 anschliessen.**
- **Im Bereich der Windenergieanlagen 1, 2 und 3 können regelmässig Feldhasen beobachtet werden.**
- **Die Waldbereiche westliche der Sonneri (Groder-/Horbenwald) sind wichtige Rückzugsgebiete für die Wildsäuger.**

IST-ZUSTAND FERNBEREICH



RH Rothirsch

WS Wildschwein

LS Luchs

IST-ZUSTAND FERNBEREICH

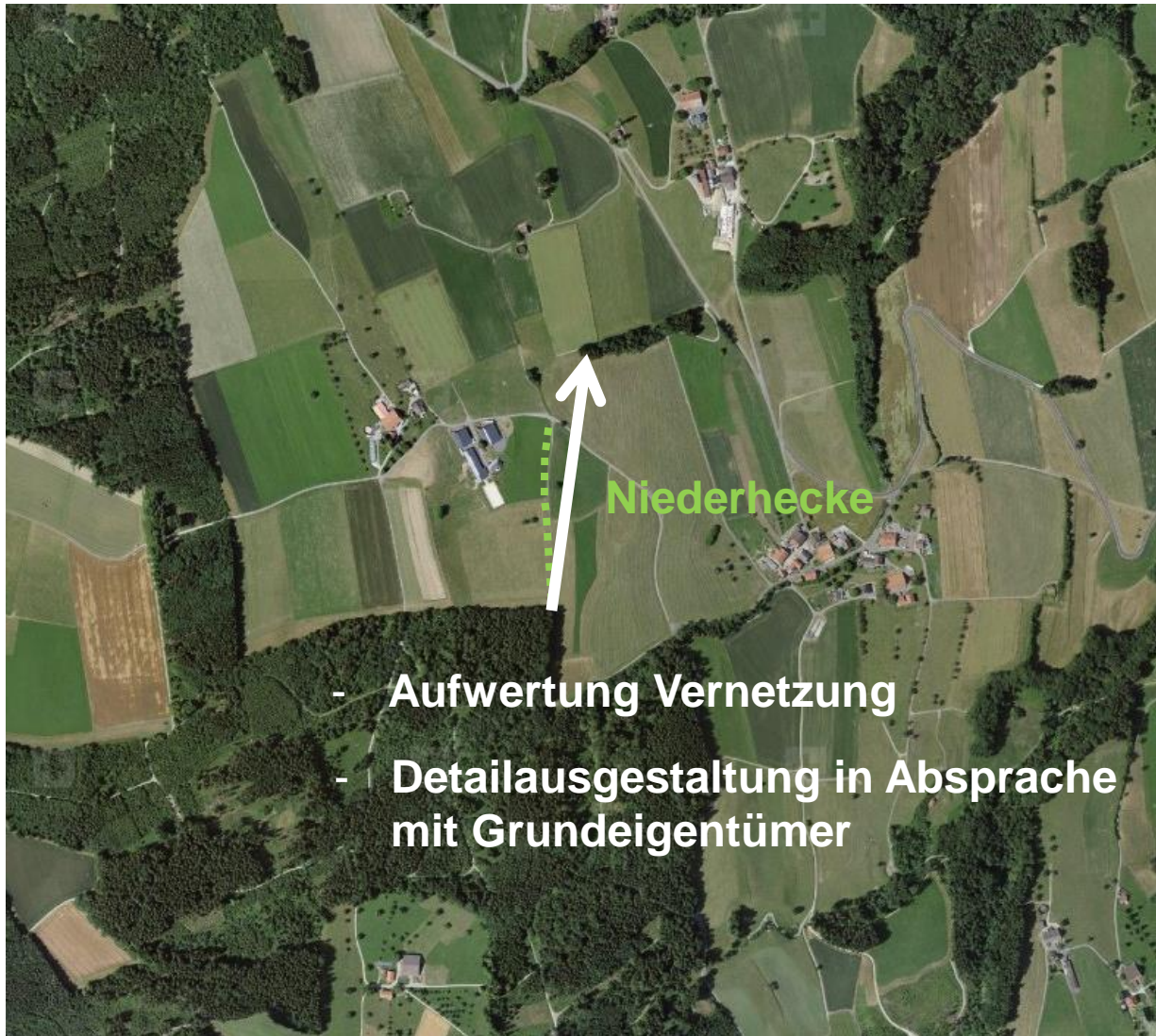


- **Die Beobachtungen von Rothirsch, Wildschwein und Luchs beschränken sich auf Gebiete ausserhalb des Nahbereichs.**
- **Die Beobachtungen dieser Tierarten liegen im Bereich der überregionalen Vernetzungsachsen.**

MASSNAHMEN

- **Besucherlenkungskonzept – inkl. Kontrolle der Einhaltung der Vorgaben**
(u.a. Weggebote, Informationstafeln, Informationsbroschüren) / wird vor Baubeginn erarbeitet)
- **Niederhecke als Aufwertungsmassnahme für die Wildsäuger im Bereich Grod**

MASSNAHMEN



- Aufwertung Vernetzung
- Detailausgestaltung in Absprache mit Grundeigentümer

MASSNAHMEN



- **Wildtierspezifische Bauphasenoptimierung**
(Bauabläufe in Blöcken, Abstimmung zwischen Bau/Lebensraumnutzung Wildsäuger/Jagdbetrieb)
- **Entschädigung der Jagdreviere**
(Abgeltung Mehraufwand während Bauphase, Einbussen Jagderfolg während Bau- und Beginn Betriebsphase)



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!